

Absender

**An das
Gemeindeamt Wildalpen
8924 Wildalpen 91**

ANSUCHEN UM GEWÄHRUNG DER VATERTIERFÖRDERUNG GEM. § 3 STMK. TIERZUCHTGESETZ

Sehr geehrte Damen und Herren!

In der Beilage wird der Förderantrag (Anlage B) zur Ausbezahlung der Vatertierhaltungsförderung gem. § 3 Stmk. Tierzuchtgesetz für das von mir angekaufte Tier übermittelt und gebe nachstehend die weiteren zur Berechnung der Förderung erforderlichen Informationen bekannt:

- Das angekaufte Vatertier (Widder oder Bock) ist ein im Herdebuch eingetragenes Zuchttier (siehe: beiliegender Stammschein).
- Das Vatertier wurde um _____ € (netto) angekauft (siehe: beiliegende Rechnung).
- Auf meinem Betrieb werden zurzeit _____ deckfähige Muttertiere gehalten.
- Ich beantrage die Auszahlung der Förderung auf das folgende Konto:

Kontoinhaber, IBAN, BIC

Mit der Bitte um positive Erledigung zeichnet

Hochachtungsvoll

Unterschrift

Ort, Datum

Gemeinde Wildalpen
8924 Wildalpen 91

I. Förderantrag

Als Förderungswerberin/Förderungswerber beantrage ich gemäß § 3 Steiermärkisches Tierzuchtgesetz 2009 die Gewährung einer Förderung für das Jahr _____

.....
(Förderungswerberin/Förderungswerber, Titel, (Landwirtschaftliche Betriebsnummer)
Zuname, Vorname)

.....
(Straße, Hausnummer) (PLZ, Ort)

..... BLZ.: Kto-Nr.:
(Telefonnummer)

Bankinstitut:

II. Verpflichtungserklärung

Als Empfängerin/Empfänger von finanziellen Mitteln verpflichte ich mich:

1. die Förderungsmittel so wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig wie möglich und nur zu dem Zweck zu verwenden, für den sie gewährt wurden;
alle Ereignisse, welche die Ausführung der geförderten Leistungen oder die Einhaltung der
2. geforderten Förderungsvoraussetzungen verzögern oder unmöglich machen oder eine Abänderung erfordern, der Förderstelle unverzüglich anzuzeigen;
den Organen der Förderstelle die Überprüfung der widmungsgemäßen Verwendung des
3. Zuschusses durch Besichtigung an Ort und Stelle und durch Einsicht in die bezughabenden Aufzeichnungen oder Unterlagen zu gestatten und alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen;
4. alle die Förderung betreffenden Aufzeichnungen oder Unterlagen 4 Jahre ab Ende des Jahres der Auszahlung der Förderung sicher und überprüfbar aufzubewahren;
5. die erhaltenen Förderungen auf Verlangen der Förderstelle ganz oder teilweise rückzuerstatten, wenn:
 - a) wesentliche Umstände, die für die Gewährung der Förderung maßgebend waren, unrichtig oder unvollständig unterrichtet wurden;
 - b) die Förderung ganz oder teilweise widmungswidrig verwendet worden ist;
 - c) in dieser Verpflichtungserklärung enthaltene Bedingungen nicht erfüllt worden sind.

III. Angaben zu „De-minimis“-Beihilfen

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Agrarsektor wird die Förderungsgewährung zugunsten eines Unternehmens/einer Landwirtin/eines Landwirtes bis zum Betrag von € 50.000,- innerhalb von drei Jahren nicht als staatliche Beihilfe angesehen und unterliegt damit auch nicht der Anmeldepflicht gemäß Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union. Der Dreijahreszeitraum ist fließend, d. h., bei jeder Neubewilligung einer „De-minimis“-Beihilfe ist die Gesamtsumme der im laufenden und in den beiden vorangegangenen Kalenderjahren erhaltenen „De-minimis“-Beihilfen maßgeblich. Ob bereits gewährte Förderungen „De-minimis“-Beihilfen waren, ist üblicherweise aus den Bewilligungsschreiben ersichtlich.

Aufstellung aller im laufenden und in den beiden vorangegangenen Kalenderjahren beantragten und/oder bewilligten und/oder erhaltenen Förderungen

Förderstelle	Förderaktion/Maßnahmen	Höhe der Förderung in Euro	Datum der Auszahlung
Gde. Wildalpen			

Datenschutzrechtliche Bestimmungen:

Der/Die Förderungswerber/in ermächtigt mit seiner Unterschrift den Förderungsgeber, alle personenbezogenen Daten zum Zwecke der Abwicklung des Förderantrages zu verarbeiten und gemäß den gesetzlichen Grundlagen zu speichern.

Die/Der unterzeichnende Förderungswerberin/Förderungswerber bestätigt die Richtigkeit und Vollständigkeit der oben angeführten Daten.

Wildalpen,

Ort, Datum

.....

(Unterschrift Förderungswerberin/Förderungswerber)

IV. Nur von der Förderstelle auszufüllen

Förderungsmaßnahme	geldwerter Vorteil in Euro	Auszahlungsbetrag in Euro
Natursprung/Deckung, Tierart:		–
Natursprung/Deckung, Tierart:		–
Natursprung/Deckung, Tierart:		–
Zuschuss zum Ankauf und für die Haltung von Vatertieren (lt. Beleg)		
Besamungskostenzuschuss		
Sonstige Leistungen der Gemeinde (lt. Beleg)		
Summe		

Bestätigung von der Förderabwicklungsstelle			
	ja	nein	(Stempel, Datum, Unterschrift)
sachlich und rechnerisch richtig			
„De-minimis“-Grenze eingehalten			
Zur Auszahlung freigegeben			
Förderbetrag (in Euro)			

Anm.: in der Fassung [LGBL Nr. 38/2014](#)